



## Niederschrift

---

### **Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen**

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 09.11.2020
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:01 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:15 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Technologiezentrum Vorpommern, Raum: Max Planck, Brandteichstraße 20, 17489 Greifswald

Einwohner\*innen sind wie immer herzlich willkommen. Die Einhaltung des Mindestabstandsgebots von 1,5 m begrenzt die Anzahl der Personen in der Räumlichkeit. Daher ist eine **VORHERIGE ANMELDUNG** erforderlich. Eigenes dokumentenechtes Schreibzeug ist zu nutzen und eine Mund-Nasen-Bedeckung ist beim Betreten und beim Bewegen im Sitzungsraum zu tragen. Alle Anwesenden beachten bitte die zum Zeitpunkt der Sitzung geltende Rechtsverordnung.

#### **Anwesend**

Vorsitzende/r  
David Wulff

Mitglied

Walter Noack

Johannes Barsch

Wiebke Wilberts

Vertretung für: Bettina Bruns

Yvonne Görs

Sandro Hersel

Heiko Jaap

ab 18:08 Uhr

Dr. Andreas Kerath

Sven Bausemer

Vertretung für: Gamal Khalil

Sven Krauel

Vertretung für: Gesine Krauel

Alexander Krüger

Marvin Medau

Birgit Socher

bis 20:55 Uhr

Gerd-Martin Rappen

Protokollant/in

Birgit Rosolski

## **Abwesend**

### Mitglied

Jan Evers	entschuldigt
Bettina Bruns	entschuldigt
Gamal Khalil	entschuldigt
Gesine Krauel	entschuldigt

## **Verwaltung:**

Angela Baas  
Dr. Stefan Fassbinder  
Carola Felkl  
Friedrich Fichte  
Anett Hauswald  
Nadine Hoffmann  
Anja Juhnke  
Winfried Kremer  
Antje Köppe  
Dr. Agnes Oestreich  
Susanne Papenfuß  
Dieter Schick  
Beate Schinkel  
Maren Stöwer  
Katrin Teetz  
Steffen Winckler

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2020  
*liegt noch nicht vor*
- 4 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.10.2020  
*Sondersitzung zur GREIF*
- 5 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 6 Caspar David Friedrich Jubiläum 2024
- 7 Mitteilungen der Verwaltung

8	Mitteilungen des/r Vorsitzenden	
9	Beschlusskontrolle	
10	Beratung der Beschlussvorlagen	
10.1	Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie - Eigentumsübertragung technischer Anlagen an das Leibnitz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e.V. (INP Greifswald)	BV-V/07/0276
10.2	Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung in Vorpommern - Positionierung und Umsetzung der Empfehlungen auf Grundlage des Gutachtens der agiplan GmbH vom August 2020 im Auftrag der Sparkasse Vorpommern <i>neue Version vom 06.11.2020</i>	BV-V/07/0319-01
10.3	Mittelbewilligung Sanierungsprogramme 2020	IV/07/0029
10.4	Mittelbeantragung Sanierungsprogramme 2021	BV-V/07/0278
10.5	Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Seesportzentrum GREIF	BV-V/07/0317
10.6	Wirtschaftsplan 2021 Hanse-Kinder	BV-V/07/0309-01
10.7	Jahresabschluss 2016	BV-V/07/0313
10.8	Prüfbericht und Prüfvermerk zum Jahresabschluss 2016 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald <i>Frau Carola Rex, Vorsitzende Rechnungsprüfungsausschuss</i>	BV-V/07/0323
10.9	Festlegung von Erheblichkeitsgrenzen für die Erstellung der Jahresabschlüsse der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Jahre 2017 bis 2019	BV-V/07/0312
10.10	1. Änderung der Neufassung der Benutzungs- und Gebührenordnung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen	BV-V/07/0308
10.11	Modellprojekt "Zukunft des Wohnens in Greifswald - Mitten in Schönwalde I und II"	BV-V/07/0305
10.12	Richtlinie zur Gewährung eines Zuschusses zur Schaffung neuen Wohnraums für junge Familien und Einwohner:innen <i>SPD-Fraktion/Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ</i>	BV-P-ö/07/0003-01
10.13	Umfassende Verwendung der Mittel aus dem Sofortfonds für Coronahilfen <i>CDU-Fraktion</i>	BV-P-ö/07/0015-01

- |       |   |                |
|-------|---|----------------|
| 10.14 | Startschuss für einen modernen attraktiven Arbeitgeber<br><i>Fraktion BG/FDP/KfV</i>  | BV-P-ö/07/0016 |
| 10.15 | Tierschutzgerechte Hundesteuer<br><i>Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ</i>   | BV-P-ö/07/0018 |
| 10.16 | Nachhaltiges Management des städtischen Grundstücksvermögens<br><i>Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ</i>                             | BV-P-ö/07/0019 |
| 10.17 | 14. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung B1029-51/99 vom 09.03.1999 für die Jahre 2021-2023 (Straßenreinigungsgebührensatzung 2021-2023) | BV-V/07/0316   |
| 10.18 | Wirtschaftsplan 2021 des Abwasserwerkes Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald   | BV-V/07/0318   |
| 10.19 | Außerplanmäßige Auszahlung anteilige Kosten am Regenwasserkanal für die Straßenentwässerung Obstbausiedlung   | BV-V/07/0322   |
| 10.20 | Überplanmäßige Auszahlung für eine konzeptionelle Überplanung der festzustellenden Sportstättenmehrbedarfe  | BV-V/07/0324   |
| 11    | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses  |                |
| 12    | Ende der Sitzung  |                |

### **Nichtöffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2020  
*liegt noch nicht vor*
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 6 Beschlusskontrolle
- 7 Beratung der Beschlussvorlagen

7.1	Kooperationsvereinbarung mit der Sparkasse Vorpommern - Sponsoring Stadtempfang für die Jahre 2021 und 2022	BV-V/07/0286
7.2	Verkauf der Wilhelm-Holtz-Straße 9	BV-V/07/0306-01
7.3	Verkauf Grundstück Gützkower Str. 59	BV-V/07/0311
7.4	Nr. 1 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus einem Darlehen im Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 „Innenstadt- Fleischervorstadt“	BV-V/07/0283
7.5	Nr. 2 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus einem Darlehen im Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 „Innenstadt- Fleischervorstadt“	BV-V/07/0284
7.6	Nr. 3 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus einem Darlehen im Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 „Innenstadt- Fleischervorstadt“	BV-V/07/0285
7.7	Nr. 4 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus einem Darlehen im Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 „Innenstadt- Fleischervorstadt“	BV-V/07/0287
7.8	Nr. 5 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus einem Darlehen im Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 „Innenstadt- Fleischervorstadt“	BV-V/07/0288
7.9	Nr. 6 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus einem Darlehen im Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 „Innenstadt- Fleischervorstadt“	BV-V/07/0289
7.10	Nr. 7 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus einem Darlehen im Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 „Innenstadt- Fleischervorstadt“	BV-V/07/0290
7.11	Nr. 8 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus einem Darlehen im Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 „Innenstadt- Fleischervorstadt“	BV-V/07/0291
7.12	Nr. 9 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus einem Darlehen im Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 „Innenstadt- Fleischervorstadt“	BV-V/07/0292

- |      |   |              |
|------|---|--------------|
| 7.13 | Nr. 10 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus einem Darlehen im Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 „Innenstadt-Fleischervorstadt“ | BV-V/07/0293 |
| 7.14 | Abschluss eines Pachtvertrages zur Errichtung einer Photovoltaikanlage<br><i>Eilvorlage</i>   | BV-V/07/0330 |
| 7.15 | Vergleich zum städtebaulichen Sondervermögen  | BV-V/07/0331 |
| 8    | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses  |              |
| 9    | Ende der Sitzung  |              |

# Protokoll

## Öffentliche Sitzung

---

### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Wulff eröffnet die Sitzung um 18:01 Uhr. Es sind 13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

Aufgrund der aktuellen Coronalage verweist Herr Wulff auf das Hygiene- und Sicherheitskonzept:

- Benutzung des Infektionsmittels beim Betreten und Verlassen des Raumes,
  - Einhaltung der Abstände,
  - Tragen der Nasen-/Mundbedeckung bei Bewegung im Raum,
  - keine Veränderung der Sitzordnung,
  - regelmäßiges Lüften,
  - bei Verlassen der Sitzung Abmeldung bei der Protokollantin und Austragung mit Uhrzeit.
- 

### **2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

Zum Tagesordnungspunkt 10.2 „Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung in Vorpommern – Positionierung und Umsetzung der Empfehlungen auf Grundlage des Gutachtens der agiplan GmbH vom August 2020 im Auftrag der Sparkasse Vorpommern“ gibt es eine neue Version.

Vier zusätzliche Vorlagen sollen auf die Tagesordnung gesetzt werden. Eine Begründung der Dringlichkeit wird nicht erwünscht.

Über die Aufnahme der Tagesordnungspunkte wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnisse: 13 Ja-Stimmen

Die Vorlagen werden folgenden Tagesordnungspunkten zugeordnet:

TOP 10.17 „14. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung B1029-51/99 vom 09.03.1999 für die Jahre 2021 – 2023 (Straßenreinigungsgebührensatzung 2021 – 2023)“,

TOP 10.18 „Wirtschaftsplan 2021 des Abwasserwerkes Greifswald – Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald“,

TOP 10.19 „Außerplanmäßige Auszahlung anteilige Kosten am Regenwasserkanal für die Straßenentwässerung Obstbausiedlung“,

TOP 10.20 „Überplanmäßige Auszahlung für eine konzeptionelle Überplanung der festzustellenden Sportstättenmehrbedarfe“.

Über die geänderte Tagesordnung wird abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

---

**3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2020**

Liegt noch nicht vor.

---

**4 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.10.2020**

Es gibt keinen Änderungsbedarf.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	4

---

**5 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen**

keine

Herr Jaap tritt der Sitzung bei.

---

**6 Caspar David Friedrich Jubiläum 2024**

Anhand einer Präsentation (liegt als Anlage bei) stellt Frau Hauswald erste Ideen der gegründeten Arbeitsgruppe zum Caspar-David-Friedrich-Jubiläum 2024 vor.

Über die Größenordnung befragt, informiert Frau Hauswald, dass sich die Planungen, ungeachtet von möglichen Förderungen (verschiedene Fördermittelgeber), auf ca. 4.000.000 EUR belaufen.

Frau Socher regt an, auch Schüler mit einzubinden. Frau Hauswald steht Anregungen und Vorschlägen offen gegenüber.

Anlage 1 Präsentation öffentlich

---

## **7 Mitteilungen der Verwaltung**

Frau Baas informiert über

- die heutige Versendung der Prioritätenliste,
- die Haushaltsdurchführung 2020 (für Gewerbesteuerausfälle sind vom Land Ausgleichzahlungen in Aussicht gestellt worden; Anfang Dezember wird die Zahlung von ca. 3,8 Mio. EUR erwartet),
- den HH-Entwurf für den Doppelhaushalt 2021/22; dieser wird voraussichtlich in der 47. KW den Bürgerschaftsmitgliedern zugestellt, allerdings wird der Vorbericht mit Anlagen durch verschiedene Unwägbarkeiten nicht ganz vollständig sein,
- die Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2016 im Dezember,
- den Jahresabschluss 2017, der sich nach wie vor in der Bearbeitung befindet.

Auf Nachfrage erklärt Frau Baas, dass die Ausgleichzahlungen bei der Berechnung der Kreisumlage berücksichtigt werden. Zum Zeitplan des Jahresabschlusses 2017 informiert Frau Baas, dass durch krankheitsbedingte Ausfälle voraussichtlich erst im Januar eine Übergabe des Jahresabschlusses 2017 an das Rechnungsprüfungsamt erfolgen kann.

Der Zeitplan des Doppelhaushaltes 2021/22 sieht gegenwärtig einen Beschluss über den Haushalt am 1. Februar 2021 vor. Mit der Versendung des Haushaltsplanes des Kernhaushaltes werden auch sämtliche Haushaltspläne des Städtebaulichen Sondervermögens ausgereicht, um die Investitionsmaßnahmen in Gänze zu sehen.

---

## **8 Mitteilungen des/r Vorsitzenden**

keine

---

## **9 Beschlusskontrolle**

keine

---

## **10 Beratung der Beschlussvorlagen**

---

### **10.1 Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie - Eigentumsübertragung technischer Anlagen an das Leibnitz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e.V. (INP Greifswald)**

**BV-V/07/0276**

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	0	0

---

### **10.2 Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung in Vorpommern - Positionierung und Umsetzung der Empfehlungen auf Grundlage des Gutachtens der agiplan GmbH vom August 2020 im Auftrag der Sparkasse Vorpommern**

**BV-V/07/0319-01**

Die Vorlage wird von Herrn Dr. Fassbinder eingebracht. Grund dieser Vorlage ist, dass von der Politik und den Landkreisen VG und VR ein Arbeitsauftrag erwartet wird, ob die vorgeschlagene Richtung zur Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung in Vorpommern weiterverfolgt und umgesetzt werden soll. Diese Vorlage steht in abgestimmter Variante auch in den beiden Kreistagen auf der Tagesordnung.

Herr Noack findet es richtig und wichtig, alle Akteure zusammenzunehmen. Die CDU sagt eine Unterstützung zu.

Herr Wulff findet die Vereinslösung unglücklich gewählt, hätte die Form einer GmbH sinnvoller gefunden. Herr Dr. Fassbinder erklärt, dass der Verein keine Wirtschaftsförderung (nicht die Betreuung der Unternehmen – der Verein ersetzt nicht die Wirtschaftsförderung) machen wird, sondern Marketing. Der Verein soll für Vorpommern auf nationaler und internationaler Ebene werben. Über einen Verein können viele Probleme beschwichtigt werden, was bei einer GmbH durchaus schwieriger ist. Es wird noch darüber nachgedacht, ob der Verein eine kleine GmbH als Geschäftsstelle benötigt. Die Aufgaben der Wirtschaftsförderung soll Invest in MV übernehmen.

Herr Dr. Kerath teilt die Bedenken von Herrn Wulff. Die gleiche Problematik bestand bei der GMG, wo auch über einen Verein letztlich die GmbH gegründet wurde. Im Verein treffen sich nur die Akteure, das eigentliche Geschäft gehört in eine GmbH. Zur Bürgerschaftssitzung wird die SPD-Fraktion diesbezüglich einen entsprechenden Antrag einbringen.

Über die Vorlage wird abgestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	3	2

---

### **10.3 Mittelbewilligung Sanierungsprogramme 2020**

**IV/07/0029**

Die Vorlage dient als Informationsvorlage, so Frau Schinkel, um zu erfahren, wie viel Geld die UHGW in diesem Jahr bewilligt bekommt. Die eigentlichen Zustimmungsbescheide liegen noch nicht vor.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

---

### **10.4 Mittelbeantragung Sanierungsprogramme 2021      BV-V/07/0278**

Frau Schinkel erklärt den Verwaltungsvorschlag, dass die Stadt Mittel für SW I und SW II, insbesondere für die Kita's des Eigenbetriebes, für das Jahr 2021 einwerben möchte.

Auf Nachfrage informiert Frau Schinkel, dass es mittlerweile vom Förderrecht egal ist, ob eine Sanierung oder ein Neubau durchgeführt wird.

Über die Vorlage wird abgestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	0	0

---

### **10.5 Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Seesportzentrum GREIF      BV-V/07/0317**

Die Vorlage wird von Herrn Fichte eingebracht. Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	0	0

---

### **10.6 Wirtschaftsplan 2021 Hanse-Kinder      BV-V/07/0309-01**

Da sich Herr Lerm noch im Sozialausschuss befindet, werden die Fragen aufgenommen:

Herr Rappen möchte wissen, ob

- die baulichen Anlagen des KITA-Eigenbetriebes („Regenbogen“, „Makarenko“) saniert oder neu gebaut werden,
- der zusätzliche vierte Hort zwingend eigenständig sein muss (Bedenken bestehen hinsichtlich der Betreuungssituation für zwei Horte an einer Schule),
- auf der Seite 17 zum Punkt 7 „Finanz- und Leistungsbeziehungen der Stadt“ die dargestellten Zahlen identisch mit denen auf den vorderen Seiten sind. Hier wird um Abgleich gebeten.

Frau Görs weist darauf hin, dass diese Fragen bereits im Betriebsausschuss erörtert und beantwortet wurden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	4

---

**10.7 Jahresabschluss 2016**

**BV-V/07/0313**

Frau Baas informiert, dass der Jahresabschluss, der im Frühjahr dem RPA übergeben wurde, geprüft vorliegt und jetzt durch die Bürgerschaft festgestellt und dem Oberbürgermeister Entlastung erteilt werden soll.

Herr Krüger geht davon aus, diesen Jahresabschluss nur zur Kenntnis zu nehmen, da die Tagung des Rechnungsprüfungsausschusses erst am Donnerstag stattfindet.

Von Herrn Dr. Kerath wird angeregt, die Sitzungsreihenfolge beim nächsten Jahresabschluss dementsprechend abzuändern. Kritisiert wird die hohe Planabweichung vom Rechnungsergebnis (6 Mio. EUR im Finanzhaushalt, 4,8 Mio. EUR im Ergebnishaushalt). Planung und Realität sollten zukünftig dichter beieinander liegen. Frau Baas erklärt diese hohen Abweichungen im Zusammenhang mit der Gründung des KITA-Eigenbetriebes.

Der Jahresabschluss 2016 wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

---

**10.8 Prüfbericht und Prüfvermerk zum Jahresabschluss 2016 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

**BV-V/07/0323**

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

---

**10.9 Festlegung von Erheblichkeitsgrenzen für die Erstellung der Jahresabschlüsse der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Jahre 2017 bis 2019**

**BV-V/07/0312**

Frau Baas bittet um Zustimmung, dass Erläuterungen in den Jahresabschlüssen erst ab einer Erheblichkeitsgrenze von 500.000 EUR erfolgen. Dies würde maßgeblich zu einer Reduzierung des Aufwandes für die Darstellungen der Abweichungen führen und würde zu einer schnelleren Abarbeitung der Jahresabschlüsse beitragen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	2

---

### **10.10 1. Änderung der Neufassung der Benutzungs- und Gebührenordnung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen**

**BV-V/07/0308**

Herr Winckler erklärt, dass es sich um eine turnusmäßige Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2021 bis 2023 handelt, die alle 3 Jahre erfolgt. Im Wesentlichen wurden moderate Steigerungen vorgenommen. Es erfolgte auch die Aufnahme des zwischenzeitlich gefassten Beschlusses der Bürgerschaft, dass zukünftig auf städtischen Flächen keine Zirkusbetriebe oder Veranstalter mit Wildtieren gastieren dürfen.

Auf die Nachfrage von Herrn Wulff, ob es eine Möglichkeit für eine Mischkalkulation für den Wochenmarkt auf dem Markt und für den Platz an der Mensa geben könnte, erklärt Herr Winckler, dass man sich aufgrund der Kostenentwicklung der einzelnen Flächen dagegen entschieden hat. Des Weiteren würde man aus Platzgründen auch nur den Frischemarkt auf dem Platz an der Mensa verlegen.

Herr Rappen hinterfragt, ob der Passus zu den Wildtieren (wer kommen darf und wer nicht) noch dem Gleichbehandlungssatz entspricht. Herr Winckler verweist auf die im Rahmen des Beschlusses durchgeführte Prüfung des Rechtsamtes. Der Beschluss sollte durch die Verwaltung umgesetzt werden, und dem ist man nachgekommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	2

---

### **10.11 Modellprojekt "Zukunft des Wohnens in Greifswald - Mitten in Schönwalde I und II"**

**BV-V/07/0305**

Frau Hoffmann bringt die Vorlage ein. Auf mehreren Veranstaltungen wurde das Modellprojekt vorgestellt, auch wurde ein Bürgerbeteiligungsworkshop durchgeführt, die die Maßnahmen bestätigt haben. Es handelt sich um ein dynamisches Konzept, das auf 10 Jahre angelegt wurde und sich in dieser Zeit auch verändern kann (z. B. durch veränderte Förderpolitik des Landes, durch andere Prioritätensetzung der Politik oder Verwaltung). Zum Handlungsfeld Wohnen soll die im Stadtbesitz befindliche Fläche in der Lise-Meitner-Straße durch die WGG entwickelt und auch an diese veräußert werden. Die WGG benötigt noch in diesem Jahr eine Entscheidung, um dann entsprechende Förderanträge für die Schaffung sogenannter HOFhäuser (Einfamilienhäuser auf

urbanem Raum für Familien über den zweiten Förderweg - mittleres Einkommen - ) stellen zu können. Im Sozialausschuss wurde mit 7 Ja-Stimmen und 6 Stimmenthaltungen abgestimmt.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	0	0

---

## **10.12 Richtlinie zur Gewährung eines Zuschusses zur Schaffung neuen Wohnraums für junge Familien und Einwohner:innen** **BV-P-ö/07/0003-01**

Die Vorlage aus dem letzten Zyklus wurde überarbeitet, so Herr Dr. Kerath.

Folgende Eckpunkte werden näher erläutert:

- es wird nur gefördert, wenn man sich für ein Erbbaurecht entscheidet (kein Kauf),
- eine Förderung ist an Einkommensgrenzen geknüpft,
- Erbringung von Anspruchsvoraussetzungen (Kinder, pflegebedürftige Angehörige),
- die Förderhöhe wird nach sozialen Kriterien berechnet.

Herr Rappen erklärt, dass die CDU der Vorlage nicht zustimmen wird, weil sie nicht zielführend ist und auch nicht die Breite der Menge betrifft.

Seine inhaltlichen Anmerkungen und kursiv die Antworten von Herrn Dr. Kerath:

- es wurde gesagt, den minimalen Zinssatz auf 0,5 % zu setzen, im § 1 steht aber, max. 3,5 Prozentpunkte absenken zu wollen; das ist kein minimaler Wert (*soll max. 0,5 % betragen, wird textlich überarbeitet*),
- warum wird die Vorlage unter Haushaltsvorbehalt gesetzt,
- Ermäßigung über Abstufung nach Pflegestufe; ab welcher (*ab Pflegestufe 1*),
- bei Wegfall des Anspruchs soll Information erfolgen (*wird von denjenigen, die eine Förderung in Anspruch nehmen, erwartet*).

Herr Kremer verweist auf eine anstehende Änderung zum Durchführungserlass. Dann muss ggf. eine Anpassung erfolgen. Es hat eine Abstimmung mit den Einbringern stattgefunden, wo verschiedene Punkte angesprochen wurden. Zum Hauptausschuss wird eine geänderte Fassung vorliegen. Frau Baas ergänzt, dass bei einer Überarbeitung der Vorlage die haushaltsrechtlichen Auswirkungen mit ja angekreuzt werden müssen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	7	0

---

### **10.13 Umfassende Verwendung der Mittel aus dem Sofortfonds für Coronahilfen**

**BV-P-ö/07/0015-01**

Herr Noack bringt die Vorlage ein. Der im April durch die Bürgerschaft beschlossene Beschluss über einen Sofortfonds für die heimische Wirtschaft muss hinsichtlich der Richtlinie überarbeitet werden.

Es ist vorgesehen, die Mittel als ein sogenanntes „Stadtgeld“ einzuführen (Erwachsene 10 EUR, unter 18-Jährige 20 EUR).

Herr Dr. Fassbinder erklärt, dass im Falle einer Beschlussfassung dieser Beschluss zur Prüfung an die Rechtsaufsichtsbehörde übergeben wird. Ein Problem besteht mit den Gutscheinen, weil dort Vermögenswerte der Stadt ohne Gegenleistung herausgegeben werden. Hier bedarf es der Zustimmung der Rechtsaufsichtsbehörde. Für die Fördermittel, die bereits ausgezahlt wurden, besteht die Gefahr einer Rückzahlung lt. EU-Beihilferecht. Er warnt ausdrücklich davor, dass der Bund bereits ausgezahlte Fördermittel zurückfordern könnte, sollte die Stadt zusätzlich Mittel ausreichen. Als Alternativvorschlag wird auf eine Vorlage des Wirtschaftsausschusses, die am Mittwoch behandelt werden soll, verwiesen.

Des Weiteren ergänzt Herr Rappen, dass nach Rücksprache mit Innen- und Wirtschaftsministerium eine Doppelförderung nach Bundesregelung Kleinbeihilfen 2020 ausdrücklich möglich ist, allerdings wird eine Überkompensation ausgeschlossen.

Herr Krüger schlägt vor, die Vorlage zu schieben, bis sich der Wirtschaftsausschuss zu seiner Vorlage positioniert hat. Einer Verschiebung wird von Herrn Noack zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Nicht abgestimmt

---

### **10.14 Startschuss für einen modernen attraktiven Arbeitgeber**

**BV-P-ö/07/0016**

Die Vorlage wird von Herrn Wulff eingebracht und die möglichen Maßnahmen näher erläutert.

Herr Dr. Fassbinder informiert, dass für den Hauptausschuss eine Informationsvorlage vorbereitet wird, die aufzeigt, dass sich diese Maßnahmen bereits in Umsetzung befinden und bittet darum, von einem Konzept abzusehen. Des Weiteren gibt er den Hinweis, für eine Zuarbeit der städtischen Gesellschaften über die jeweiligen Aufsichtsräte zu gehen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	4

---

### 10.15 Tierschutzgerechte Hundesteuer

**BV-P-ö/07/0018**

Herr Medau erklärt, dass es das Ziel sei, mit dieser Beschlussvorlage Tierschutzvereine stärker zu entlasten und deren zumeist gemeinnützige Arbeit zu fördern.

Herr Krüger gibt den Hinweis, zur Klarstellung „Jagdhunde“ in „jagdlieh geführte Hunde“ abzuändern. Auch möchte er von der Verwaltung wissen, ob es in der Hansestadt Greifswald Einrichtungen mit Versuchstierhunden gibt. Da sich das Tierschutzgesetz in Überarbeitung befindet (der Hundeführerschein soll dann wohl verpflichtend sein), sollte ein Passus im Beschluss aufgenommen werden, dass ein Zuschuss bzw. eine Befreiung von der Hundesteuer nur so lange gilt, bis das Tierschutzgesetz angepasst ist.

Grundsätzlich steht die Verwaltung der Vorlage nicht ablehnend gegenüber. Herr Dr. Fassbinder schlägt dennoch konsequenterweise vor, eine aufkommensneutrale Variante vorzunehmen (an einer Stelle befreien, an anderer Stelle erhöhen), um einen Einbruch der Einnahmen zu verhindern. Frau Baas ergänzt, dass eine Befreiung von der Hundesteuer über 24 Monate erhebliche Auswirkungen auf den Haushalt hätte. Gegenwärtig sind 2.660 angemeldete Hunde in der Stadt, die jährlich ca. 195.000 EUR Steuern einbringen. Angaben über Hundeführerscheine können nicht getätigt werden. Versuchstierhunde gibt es keine.

Frau Socher erklärt, dass die Anregungen aus der Diskussion mitgenommen werden und zum Hauptausschuss eine geänderte Vorlage eingebracht wird.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	7	0

---

### 10.16 Nachhaltiges Management des städtischen Grundstücksvermögens

**BV-P-ö/07/0019**

Herr Krüger agiert zu diesem Tagesordnungspunkt als Zuschauer.

Die Vorlage wird durch Herrn Medau eingebracht. Das Grundstücksvermögen der Stadt soll nicht durch Verkäufe verringert werden, das heißt, dass zukünftig Vermietungen, Verpachtungen oder Erbbaurechtsverträge zu bevorzugen sind. Ausnahmen bilden Grundstücke, die im Rahmen von Gewerbeansiedlungen für die Stadt wichtig sind. Hintergrund ist ein Beschluss aus dem Jahr 1996, der nicht konsequent formuliert wurde. Zahlenmäßig wird der Beschluss ergänzt, wenn die Beantwortung der kleinen Anfrage abgeschlossen ist.

Herr Kremer erklärt, dass in der Vergangenheit erfahrungsgemäß die herangetragenen Vorschläge der Verwaltung an die Politik auf Erbbaurechte meistens gekippt worden sind.

Frau Schinkel gibt aus förderrechtlicher Sicht den Hinweis, dass ein Sanierungsgebiet aus dieser Regelung ausgeschlossen werden muss, weil dort zwingend Veräußerungen vorgenommen werden müssen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	7	1

---

**10.17 14. Änderungssatzung zur  
Straßenreinigungsgebührensatzung B1029-  
51/99 vom 09.03.1999 für die Jahre 2021-2023      BV-V/07/0316  
(Straßenreinigungsgebührensatzung 2021-  
2023)**

Die Vorlage wird durch Herrn Schick eingebracht. Eine neue Änderungssatzung ist notwendig, da die 13. Änderungssatzung zum 31.12.2020 ausläuft.

Auf Nachfrage erklärt Frau Stöwer

- die Kostenerhöhungen in Bezug auf zwei neue Planstellen für die Straßenreinigung,
- die Berechnungen für den Winterdienst (wetterabhängig von der Stärke des Winters).

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	0	0

---

**10.18 Wirtschaftsplan 2021 des Abwasserwerkes  
Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und      BV-V/07/0318  
Hansestadt Greifswald**

Frau Köppe bringt die Vorlage ein.

Herr Rappen hinterfragt, Antworten von Frau Köppe kursiv

- ob die Maßnahmen mit der Stadt und den Stadtwerken abgestimmt sind (*alle Investitionen sind abgestimmt*),
- ob bei der Durchführung der Maßnahme „Hottensoll“ Gärten gefährdet wären (*eine Studie wird beauftragt, was machbar ist. Eventuell müssten Gärten*

*„geopfert“ werden, es wird konzeptionell nach Lösungen im angrenzenden Bereich gesucht).*

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	2

---

**10.19 Außerplanmäßige Auszahlung anteilige Kosten am Regenwasserkanal für die Straßentwässerung Obstbausiedlung**

**BV-V/07/0322**

Frau Köppe erklärt, dass die Baumaßnahme „Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation Obstbausiedlung“ im Zeitraum 2011 - 2018 vier Bauabschnitte umfasste. Es wurde mit den Straßenbaumaßnahmen auch eine Mitverlegung der Regenwasserkanalisation vorgenommen. Die Stadt trägt die Kosten für den Straßentwässerungsanteil und das Abwasserwerk den Anteil für die Regenentwässerung.

Versäumt wurde zum damaligen Zeitpunkt, für diese Baumaßnahme die anteilige Weiterberechnung der Kosten am Regenwasserkanal für die Straßentwässerung im Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes aufzunehmen und im städtischen Haushalt einzuplanen.

Herr Dr. Kerath kritisiert die Fehlplanungen des Abwasserwerkes.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	0	0

---

**10.20 Überplanmäßige Auszahlung für eine konzeptionelle Überplanung der festzustellenden Sportstättenmehrbedarfe**

**BV-V/07/0324**

Frau Felkl bittet um Zustimmung der überplanmäßigen Auszahlung. Im Ergebnis der Sport- und Entwicklungsplanung sollen bestehende Sport- und Potentialflächen überplant werden. Hierbei sollen zwei verschiedene Varianten untersucht werden. Die Leistung soll kurzfristig noch in diesem Jahr ausgeschrieben werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	0	0

---

**11 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses**

keine

---

**12 Ende der Sitzung**

Die Sitzung wird um 20:41 Uhr beendet.

Vorsitz:

Protokollant/in:

---

David Wulff

---

Birgit Rosolski